

Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungstag:
13. Mai 2014

Sitzungsort:
Sitzungssaal des Rathauses Vilseck

Namen der Ausschussmitglieder

anwesend

abwesend

Abwesenheitsgrund

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Hans-Martin Schertl

Niederschriftführer:

Verwaltungsfachwirt Harald Kergl

Ausschussmitglieder:

Ertl Wilhelm

Graf Markus

Högl Manfred

Kredler Andreas

Lehner Peter

Ruppert Heinrich

Trummer Karl

Wismeth Peter (abwesend ab TOP 3)

Beschlussfähigkeit im Sinne von Art. 47 Abs. 2 u. 3 GO war gegeben.

Außerdem waren anwesend:

zu Tagesordnungspunkt 1:

als Zuhörer aus dem Stadtrat:
Stadtratsmitglied Manuel Plößner
Stadtratsmitglied Ludwig Pröls

von der Feuerwehr Sorghof:

1. Kommandant Günter Siegert
Patrick Schaaf
Martin Stubenvoll
Emanuel Gonzales
1. Vorsitzende des Feuerwehrvereins Christine Krause

von der Landkreisfeuerwehrführung:

KBR Fredi Weiß

Tagesordnung

1. Beratung über die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) für die Feuerwehr Sorghof
2. Vorberatung des Haushaltsplans 2014 der Spitalstiftung Vilseck
3. Vorberatung des Haushaltsplans 2014 der Stadt Vilseck

Die Sitzung war öffentlich.

1. Beratung über die Beschaffung eines Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) für die Feuerwehr Sorghof

Bürgermeister Schertl begrüßt die anwesenden Personen und gibt einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung der geplanten Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr Sorghof im Rahmen des für den gesamten Bereich der Stadt Vilseck erstellten Feuerwehr-Fahrzeugkonzepts. Die Beschaffung des neuen Mannschaftstransportwagens (MTW) sei in der Stadtratssitzung am 28.04.2014 bereits beschlossen worden. Nun stehe die Beschaffung des geplanten Mittleren Löschfahrzeugs (MLF) als Ersatz für das bestehende LF 8 für das Jahr 2015 an.

1. Kommandant Günter Siegert von der Feuerwehr Sorghof vermittelt anschließend den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation den derzeitigen Planungsstand.

Stadtrat Manfred Högl fragt nach, welcher Anteil der voraussichtlichen Gesamtkosten auf das Fahrgestell und welcher Kostenanteil auf die Beladung entfällt. Ferner bittet er um Auskunft, ob die vorgestellten Ausrüstungsgegenstände auch in diesem Umfang erforderlich seien.

Kreisbrandrat Weiß erklärt, dass in diesem Stadium der Planung noch keine konkrete Trennung der genannten Kostenanteile genannt werden könne, da es sich hier um Erfahrungswerte für die Gesamtbeschaffung des Fahrzeugs handele und konkrete Kosten erst nach Eingang der Angebote bekannt sein werden. Zur Ausstattung stellt KBR Weiß fest, dass diese Gegenstände zur Standardausrüstung eines solchen Fahrzeugs gehören würden. Hinsichtlich zu erwartender Förderbeträge ergänzt Weiß, dass neben der staatlichen Festbetragsförderung in Höhe von 40.500 EUR noch ein Zuschuss des Landkreises Amberg-Sulzbach in Höhe von 35 % des staatlichen Förderbetrags gewährt werden könne, da das Fahrzeug auch für die überörtlichen Einsatz bestimmt sei.

Beschluss (Abstimmung: 9 : 0):

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat Vilseck zu beschließen, dass für die Feuerwehr Sorghof im Jahr 2015 ein Mittleres Löschfahrzeug beschafft werden soll und die entsprechenden Ausgabemittel zunächst in der mittelfristigen Finanzplanung und im Jahr 2015 als Ansatz im Haushaltsplan einzustellen sind. Bei der Ausschreibung soll sich die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Führungskräften der Feuerwehr Sorghof an den von ihnen in der Präsentation vorgestellten Vorschlägen orientieren.

2. Vorberatung des Haushaltsplans 2014 der Spitalstiftung Vilseck

Verwaltungsfachwirt Kergl erläutert den vorgelegten Haushaltsplanentwurf der Spitalstiftung Vilseck für das Jahr 2014.

Er weist darauf hin, dass der Haushaltsentwurf kaum Änderungen zum Jahr 2013 aufweisen würde. Das Gesamthaushaltsvolumen belaufe sich im Haushaltsjahr 2014 auf 25.280,00 EUR (Vorjahr: 27.569,00 EUR). Größere Maßnahmen oder Investitionen am Spitalgebäude seien derzeit nicht geplant. Es könne daher eine Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt in Höhe von 2.054,00 EUR eingeplant werden, wovon nach Abzug der Darlehenstilgung (1.171,00 EUR) noch eine Zuführung zur Verwendungsrücklage in Höhe von 883,00 EUR verbleiben würde. Ferner könne aus der Gebäudeabschreibung wieder ein Betrag in Höhe von 2.813,00 EUR dem Vermögenshaushalt und von dort aus zur Sicherung des Grundstockvermögens der Spitalstiftung weiter der Erhaltungsrücklage zugeführt werden.

Beschluss (Abstimmung: 9 : 0):

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses erklären sich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplans 2014 der Spitalstiftung Vilseck einverstanden und empfehlen dem Stadtrat, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan in dieser Form zu beschließen.

3. Vorberatung des Haushaltsplans 2014 der Stadt Vilseck

Verwaltungsfachwirt Kergl berichtet, dass zur Vorbereitung der Haushaltsplanungen 2014 von der Kämmerei wiederum schriftliche Mittelanforderungen an die verschiedenen Abteilungen und Fachbereiche ausgegeben worden seien. Nach Rückgabe dieser Mittelanmeldungen seien die entsprechenden Daten in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet worden.

Die Ausschussmitglieder beraten anschließend im Einzelnen über die im vorliegenden Entwurf enthaltenen Ansätze. Im Verwaltungshaushalt werden folgende Änderungen von Haushaltsansätzen vereinbart:

HH-Stelle 1300.5200 Geräte und Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehren:

bisher:	20.000 EUR
neu:	25.000 EUR

HH-Stelle 3400.5900 Sonstige Ausgaben für den Faschingszug:

bisher:	2.500 EUR
neu:	3.500 EUR

HH-Stelle 5500.7000 Zuschüsse an Sportvereine:

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 31.03.2014 wurde anlässlich der Anträge der JFG Obere Vils und des FV Vilseck auf Befreiung von Hallennutzungsgebühren angeregt, den Sportvereinen zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit für die Organisation und Durchführung von Jugendfußballturnieren eine gesonderte Bezuschussung zu gewähren. Es wird nun vorgeschlagen, einen Sonderzuschuss in Höhe der den Vereinen für die Hallenwartkosten bei den Turnieren der Hallensaison 2013/2014 entstandenen Aufwendungen auszusahlen. Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt sich durch Beschluss (Abstimmung: 8 : 0) mit dieser Vorgehensweise einverstanden, so dass der Haushaltsansatz wie folgt abgeändert wird:

bisher:	11.500 EUR
neu:	12.500 EUR

Ferner wird vereinbart, im Rahmen der diesjährigen Klausurtagung über eine grundsätzliche Überarbeitung der allgemeinen Vereinsbezuschussung zu diskutieren.

Die weitere Beratung des Haushaltsplanentwurfs soll in der nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21. Mai 2014 fortgesetzt werden.